

Informationsdienst Wissenschaft

Sie sind hier: [Home](#) > Pressemitteilung: Biomaterialbanken - im Spannungsfeld ...

Biomaterialbanken - im Spannungsfeld von Forschungsvisionen und Persönlichkeitsrechten

Veröffentlicht am: 12.04.2006

Veröffentlicht von: Antje Schütt

[Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze e.V. \(TMF\)](#)

Kategorie:

überregional

Forschungsergebnisse, wissenschaftliche Tagungen

Biologie und Biotechnologie, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Politik und

Recht

Biomaterialbanken haben einen enormen Wert für die medizinische Forschung - und werfen gleichzeitig unzählige Fragen auf: Einladung zum Pressegespräch

Zeit: Donnerstag, den 27. April, von 10.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

Ihre Gesprächspartner:

o Prof. Dr. Michael Krawczak, Teilprojektleiter im TMF-Biomaterialbankenprojekt, Vorstandsmitglied TMF e.V.

o PD Dr. Michael Hummel, Gesamtprojektleiter des TMF-Biomaterialbankenprojektes

o Sebastian C. Semler, Wissenschaftlicher Geschäftsführer der TMF

Welche Rahmenbedingungen und Qualitätsanforderungen sind notwendig, um die wertvollen Daten für drängende Fragen der medizinischen Forschung umfassend nutzen zu können? Was muss bei der Gewinnung der Biomaterialien beachtet werden, um sie auch zehn Jahre später noch unter völlig neuen Gesichtspunkten analysieren zu können - unabhängig von der ursprünglichen Fragestellung? Wie können die Interessen der Forschung mit den Persönlichkeitsrechten der Patienten ausbalanciert werden?

Die TMF hat bereits Ende 2004 ein umfangreiches Projekt gestartet mit dem Ziel, Rahmenbedingungen für die Etablierung, den Betrieb und die Nutzung von Biomaterialbanken zu evaluieren und Handlungsleitfäden für die Praxis zu entwickeln. Am 27. April 2006 stellt sie die Ergebnisse erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vor.

Neben dem Pressegespräch sind Sie herzlich eingeladen, an dem anschließenden Symposium von 11:30 Uhr bis 17:15 Uhr teilzunehmen; den Ablauf finden Sie untenstehend. Bitte geben Sie uns bis zum 25.04.2006 eine kurze Rückmeldung (an dagmar.baust@tmf-ev.de), ob Sie an dem Pressegespräch und/oder am Symposium teilnehmen.

Ansprechpartner für Journalisten:

Dagmar Baust, Telefon: 030 - 310 119 13, E-Mail: dagmar.baust@tmf-ev.de

Antje Schütt, Telefon: 030 - 310 119 56, E-Mail: antje.schuett@tmf-ev.de

Programm des TMF-Symposiums am 27.04.2006 in Berlin:

Biomaterialbanken

Aufbau und Betrieb unterstützen, langfristige Nutzung sichern

11:00 Uhr Beginn mit gemeinsamem Imbiss

11:30 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Michael Krawczak (Vorstandsmitglied TMF e.V.)

11.40 Uhr Einführung:

Biomaterialbanken in der medizinischen Forschung
Chancen und Herausforderungen für die Wissenschaft
PD Dr. Michael Hummel (Kompetenznetz Maligne Lymphome)

11:55 Uhr: Recht & Patienteneinwilligung:
Persönlichkeitsrechte wahren und Forschung vorantreiben
Rechtssicherheit für die langfristige Nutzung der Materialien
Peter Ihle (Kompetenznetz Maligne Lymphome) /
Prof. Dr. Jürgen W. Goebel (RAe Goebel & Scheller)

12:30 Uhr Datenschutz:
Spezifika von Biomaterialbanken
Personenbeziehbare Informationen in Proben erfordern erweiterte Datenschutzkonzepte
Prof. Dr. Klaus Pommerening (Kompetenznetz Pädiatrische Onkologie und Hämatologie)

13:00 Uhr Qualitätsanforderungen:
Vom Konzept zur praktischen Anwendung
Proben gewinnen, lagern und verfügbar machen
Dr. Dr. Michael Kiehntopf (Kompetenznetz Sepsis)

13:20 Uhr IT-Infrastruktur:
IT-Anforderungen an Biobanken
Ronald Speer (Koordinierungszentrum für Klinische Studien Leipzig)

13:40 Uhr Pause (Kaffee & Gebäck)

14:30 Uhr Nationale Biobanken:
Beispiele aus der Praxis

- Bevölkerungsbezogene Biobanken in der genetischen Epidemiologie: Popgen
Prof. Dr. Michael Krawczak (Nationales Genomforschungsnetz)

- Nationale Biobanken und internationale Vernetzung: KORA-gen
Dr. Christian Gieger / Prof. Dr. H.-Erich Wichmann (Nationales Genomforschungsnetz)

- Biobank des Muskeldystrophie-Netzwerks
Prof. Dr. Hanns Lochmüller (MD-Net) - angefragt

- Der Weg von der Planung zur Umsetzung: UK-Biobank
Dr. Karin Grüber (Institut Mensch Ethik und Wissenschaft Berlin)

16:50 Uhr Pharmaforschung
Der Wert von Biomaterialbanken in der industriellen Forschung: genoMatch
Dr. Joachim Reischl (Schering AG) - angefragt

16:15 Uhr Abschlussdiskussion
- Wer ist Betreiber einer Biomaterial-Datenbank?
- Welche Pflichten hat der Betreiber einer Biomaterialien-Datenbank?
- Wie sehen Formularmuster für die Patienten-Einwilligungserklärung und Vertragsmuster für den Datenaustausch aus?
- Welche Konsequenzen ergeben sich, wenn die Daten gelöscht werden müssen/Biomaterialien vernichtet werden müssen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, nachträglich eine Kontaktaufnahme zu den Patienten herzustellen, von denen die Biomaterialien stammen?
... und weitere Fragen aus dem Auditorium

17:15 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

Termin:
Donnerstag, 27.04.2006
11.00 - 17.15 Uhr

Ort:

Kaiserin-Friedrich-Stiftung
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin (Mitte)
Großer Hörsaal

Tagungsvorsitz:

PD Dr. Michael Hummel (Kompetenznetz Maligne Lymphome)

Lokale Organisation:

Geschäftsstelle TMF e.V.
Ansprechpartnerin: Eva Sellge
Tel.: 030 / 31 01 19 57

Teilnahmegebühr:

45 € pro Person
(entfällt bei TMF-Mitgliedschaft für max. 3 Teilnehmer pro Verbund)

Anmeldung:

erbeten bis zum 25.04.2006
per E-Mail an info@tmf-ev.de
mit Angabe des Namens, ggf. des Mitgliedsnetzes und der E-Mail-Adresse

Weitere Informationen:

<http://www.tmf-ev.de> - Website der TMF

URL dieser Pressemitteilung: <http://idw-online.de/pages/de/news154750>

© 1995-2006 Informationsdienst Wissenschaft e.V.